



CDU

Bürger-Info 4/2013 Borchen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

In einem eineinhalb Jahre währenden **Rekommunalisierungs-Prozess** hat die kommunale Familie in umfangreichen Verhandlungen, der Durchforstung von 40.000 Blatt, zwei dicken Gutachten von unabhängigen Wirtschaftsprüfern die Basis gelegt, damit das Aktienpaket der E.ON Energie AG (62,85 Prozent der Anteile an der E.ON Westfalen Weser AG) in kommunale Hände wechseln kann. Der Rat der Gemeinde Borchen hat in seiner



Sondersitzung am 17. Juni 2013 beschlossen, 0,83% an der neuen Westfalen Weser Energie GmbH Co. KG zu erwerben. Hierfür wendet die Gemeinde Borchen 5,25 Millionen Euro auf. Die Hälfte dieses Betrags wird aus den liquiden Mitteln der Gemeindekasse gezahlt, die andere Hälfte über einen günstigen Kredit der KfW mit einem Zinssatz von 1,6%. Das Bild zeigt die Bürgermeister und Landräte der 48 beteiligen Kommunen nach der Vertragsunterzeichnung.



Die Stadt Salzkotten hat der Gemeinde Borchen mit Schreiben von 27.05.2013 mitgeteilt, dass sie beabsichtigt den Flächennutzungsplan bezüglich der Darstellung von **Konzentrationszonen für Windenergie** zu ändern. Nach den vorliegenden Unterlagen plant die Stadt Salzkotten in drei Bereichen die Ausweisung von Konzentrationszonen. Es handelt sich um die Bereiche:

1. Bereich 2.1 „Haarener Straße“ Ortschaft Niederntudorf
2. Bereich 2.2 „Fuchsberg“ Ortschaft Niederntudorf
3. Bereich 3.1 „Kleiner Hellweg“ Ortschaft Oberntudorf

Die Stadt Salzkotten hat zum Vergleich zu den Schutzabständen, die die Gemeinde Borchen gewählt hat, deutlich geringere Abstände zugrunde gelegt. Bei der Wohnbebauung wurden zum Vergleich statt 1000 m nur 500 m berücksichtigt. Der Bauausschuss hat daher beschlossen, erhebliche Bedenken zu erheben. In der Stellungnahme soll insbesondere auch auf den Naherholungswert östlich des Ortsteils Alfien hingewiesen werden.

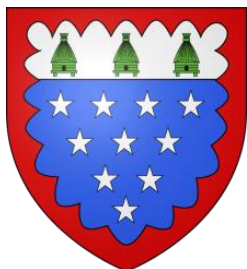
Vorgelegt wurden in der letzten Sitzungsrunde auch die endgültige Planung der Anbauten an die **Montessorischule in Dörenhagen**. Am 02.05.2013 wurde der Bauantrag beim Kreis Paderborn eingereicht. Zudem wurde ein Ausblick auf den weiteren Verlauf der Baumassnahme gegeben. Die ursprüngliche Kostenschätzung der Verwaltung in Höhe von 1,1 Millionen Euro konnte auf 800.000,- Euro reduziert werden und ist auf diesen Betrag gedeckelt.



Aus der Presseberichterstattung konnten wir entnehmen, dass sich Lichtenau Bürgermeister Dieter Merschjohann und Borchens Bürgermeister Reiner Allerdissen erneut mit dem Thema einer **Gesamtschule** für Lichtenau und Borchen beschäftigen. Hierbei träumt der



Bürgermeister Lichtenau sogar davon, dass Kinder aus Lichtenau auf Lichtenauer Boden Abitur machen können. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die im Borchener Gemeinderat vertretenen Parteien unterschiedliche Vorstellungen bei der Entwicklung der Schullandschaft haben. Der Rat der Gemeinde Borchen hatte zuletzt im September 2012 Gesprächen zu einer Gesamtschule eine klare Absage erteilt. Diese eindeutige Position des Borchener Gemeinderates ist auch weiterhin die Position der CDU in Borchen. Es gilt, die gute Entwicklung unserer Sekundarschule weiter zu unterstützen. Wir haben Herrn Bürgermeister Allerdissen in der letzten Ratssitzung nochmals deutlich auf diese Handlungsvorgabe hingewiesen.



Der Rat der Gemeinde Borchon hatte in der vorletzten Sitzungsrunde eine Änderung der Förderrichtlinie zur Pflege der **Städtepartnerschaften** verabschiedet. Der Deutsch Französische Freundeskreis erhält damit ab sofort eine jährliche Grundförderung von 1.000,-. Dem Antrag des SV Rot-Weiß Alfen, ebenfalls eine weitere Grundförderung für die Pflege der Städtepartnerschaft zu Noyen sur Sarthe zu erhalten, konnten wir nicht zustimmen. Wie alle anderen Sportvereine erhält auch der SV Rot-Weiß Alfen bereits eine Grundförderung für seinen eigentlichen Vereinszweck. Für Fahrten zur Partnergemeinde kann durch den Verein ein Fahrtkostenzuschuss beantragt werden. Dieser Zuschuss war auf Antrag der CDU von 500,- auf 800,- Euro erhöht worden.

Am Tag nach der letzten Ratssitzung begann der Bau der neuen **Fußgängerbrücke in Etteln**. Auf Antrag der CDU hatte der Rat im Rahmen der Haushaltsberatungen beschlossen, das Material, Bier und Jagdwurst bereitzustellen. Aktuell arbeitet ein gutes Dutzend erfahrener und junger Ettelner Bürger an der Errichtung der neuen Brücke. Insbesondere für Etteln, das in seiner Längsachse durch die Altenau getrennt ist, sind Brücken wichtig. Nicht umsonst stand das letzte Kreisschützenfest in Etteln unter dem Motto ‚Brücken verbinden‘. Das Bier und die Jagdwurst wird die Gemeinde voraussichtlich nicht zahlen müssen, da sich hierfür Spender gemeldet haben, die diese Aktion unterstützen möchten.



Einladung zum Grillfest

Alle Borchener Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen zu Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein mit unserem Bundestagskandidaten

Dr. Carsten Linnemann

Montag, 22.07.2013, 18:00 Uhr

Hof Fromme, Kirchborchen

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zu Themen in der Gemeinde Borchon? Sprechen Sie Ihre CDU-Ratsmitglieder an! Auch Kritik nehmen wir gerne auf, da sie uns in unserer Arbeit für Borchon hilft.



Ulrich Ahle

Vorsitzender
CDU-Fraktion
Borchon
05292/346



Andreas Voss

Vorsitzender
CDU-Gemeindeverband
Borchon
05292/2531